Love between Ice & Snow

Wenn das harte Eis sich in den weichen Schnee verliebt....

Von Aki-chan91

Prolog: Prolog I

Wenn das Schicksal seinen Lauf nimmt....

Der kühle Wind vom Meer hatte aufgefrischt.

Doch das leichte säuseln wurde je von lauten Schreien durchdrungen. Schmerzensschreie halten aus den Gemächern der Tigerkaiserin, während sie in den Wehen lag zur Geburt ihres ersten Kindes.

Die Dämonin lag nun bereits seit zwei Stunden in den Wehen und erwartete das neue Leben sehnsüchtig, dass sie zuvor 6 Monate in sich getragen hatte, wie es bei Tigern üblich war.

Doch nicht etwa ein starker und mächtiger Tigerkaiser war an ihrer Seite und streichelte sanft ihre Hände, nein. Ein junger Menschen-Mann stand neben ihm und redete beruhigend auf sie ein.

Eine Schande unter den Augen vieler Dämonen. Ausgerechnet die Kaiserin würde einen Hanyou gebären! Einen Mischling aus Mensch und Dämon.

Wenn das Volk davon erfahren würde, würde das Kind sofort getötet werden, ebenso wie der Vater.

Also, wussten bis her nur Luthien, der junge Mensch, der Vater der Kaiserin und diese selbst davon, was in diesem Zimmer passieren würde.

Nach einigen weiteren lauten Schreien und weiteren Wehen war es endlich soweit und das Kleine fand seinen Weg ins Tageslicht.

Ein Junge!

Der Kleine schrie laut, als ihn sein Vater hoch nahm und ihn in einem weichen Handtuch begann ab zu trocknen. Der alte Tiger kümmerte sich während dessen um seine Tochter, der es anscheinend nicht so gut ging.. Aber sie hatte ja auch eine anstrengende Geburt hinter sich. Wer würde ihr das da verübeln?

Das Neugeborene wurde nun langsam ruhiger und wurde in die Arme der Erschöpften Kaiserin gelegt, die ihn sanft im Arm hielt.

„Mein süßer Kleiner...“, wisperte sie ihm sanft zu, streichelte seinen Kopf.

„Michelle sollst du heißen mein Kleiner...“, sprach sie sanft und lächelte dann ihren Mann an. „Er ist wunderschön.“, meinte sie liebevoll und Luthien setzte sich neben sie. „Er ist dir sehr ähnlich meine Liebste.“, sprach er sanft und strich durch ihr noch schweißnasses Haar.

Der Alte sah auf seinen Enkel und lächelte zärtlich, streckte eine Hand nach ihm aus

und kraulte ihn kurz.

Doch dieser Frieden wurde rüde unterbrochen, als es an der Tür begann zu hämmern. Erschrocken sahen die Drei auf und die Kaiserin drückte noch einmal kurz ihr Neugeborenes an sich. „Du musst ihn nehmen mein Liebster. Nimm ihn und flieh. Wenn sie dich oder ihn hier finden, werden sie euch beide töten..“, bat sie gehetzt und gab das Kind an seinen Vater. Er sah seine Geliebte voller Kummer an, nickte aber und hauchte ihr einen letzten Kuss auf.

„Ich werde mich gut um unseren Kleinen kümmern. Sobald sich alles beruhigt hat, sehen wir uns wieder.“, versprach er ihr und der alte Tiger öffnete einen Geheimgang. „Geh! Los!“, hielt er ihn zur Eile an. „Ich werde bald kommen und nach euch sehen.“, versprach der Alte und schloss den Geheimgang wieder.

Nur wenige Sekunden später hörte man einige Ratsmitglieder in den Raum platzen. Doch Luthien war mit dem Kleinen bereits verschwunden.

Er floh mit ihm in sein Heimatdorf, nicht weit entfernt vom Palast des Tigerclans.

Wehmütig warf er noch einen Blick zurück, zu den Fenstern hinter denen er seine Liebste wusste, wickelte das Kleine dann aber enger in das weiche Tuch, in das es gewickelt worden war und ritt davon.

Er hatte mit der Tigerin vereinbart, dass sie sich wie immer treffen würden. Wenn Neumond war.

Doch... soweit sollte es nicht mehr kommen.

Die Tigerin verstarb wenig später. Dem Volk wurde gesagt, sie habe eine Totgeburt gehabt und sei selbst dabei gestorben.

Doch Luthien wusste es besser. Sie musste umgebracht worden sein.

Michelle würde als Halbwaise aufwachsen müssen, da der Tigerclan und dessen Regeln ihm seine Mutter genommen hatten.

Der alte Tiger, der Vater der Kaiserin kam heimlich ab und an zu Besuch. Er brachte Geld und kleine Geschenke für Michelle, damit sein Vater und er es etwas leichter haben würden zu überleben. Allerdings... war es wohl reichlich schwer mit einem kleinen Hanyou unter Menschen zu leben.

Und so, als Michelle grade 7 Jahre alt geworden war, während eines großen Gewitters schlug, brannte das Haus ab. Michelle konnte noch fliehen.. Doch sein Vater nicht mehr.

Nachdem Michelle dort gestanden hatte, wie vom Donner gerührt, war er von den Dorfbewohnern verscheucht worden. Sie beschuldigten ihn seinen Vater umgebracht zu haben und der Kleine Junge floh, floh allein in den Wald..

Sein Großvater fand bei seinem nächsten Besuch lediglich ein verbranntes, verkohltes Haus vor und die Dorfbewohner sprachen kein Wort darüber. Nur die Leiche Luthiens wurde beerdigt.... von Michelle war seit dem keine Spur mehr gefunden worden und so musste auch der alte Tiger schweren Herzens annehmen, dass sein Enkel, ebenso wie sein Vater bei dem Feuer gestorben war...

Doch der Kleine war immer weiter gerannt, immer weiter geflohen, als wäre der Teufel persönlich hinter ihm her, als säßen ihm Hunderte von scharfen Hunden im Nacken..

Bis weit über die Grenzen des Tigerreiches hinaus floh er...

Er wusste nicht wohin, konnte nur immer wieder in kleinen Höhlen Schutz finden.. so allein.

Ein kleiner 7 Jahre alter Knabe, ganz auf sich gestellt in der Wildnis des Hochlandes

rund um die Berge.

Doch, ob es nun Wunder, Schicksal oder Fügung war.. er fand nahe der Grenzen zum Reich der Phönixe eine verlassene Waldhütte... sie war nicht groß.. recht herunter gekommen. Aber sie hatte eine Feuerstelle und vor allem ein Dach über dem Kopf.

Um sich Essen zu besorgen musste er lange Zeit klauen und wurde dafür oft von den Besitzern der Stände auf dem Markt geprügelt, wenn man ihn erwischte...

Doch er überlebte...

Nach einigen Jahren, er musste etwa 15 gewesen sein, hatte er begonnen zu Weben, Gemüse zu pflanzen und ein paar Körbe zu flechten. Diese tauschte er bald gegen Nahrung und musste nicht mehr stehen.

Allerdings war er dann dazu gezwungen sich unter einem Mantel zu verbergen, damit niemand erkannte, was er eigentlich war.

Aus 15 Jahren wurden 20.... dann 30.. dann 40.... und 50, in denen Michelle dort allein wohnte und nach und nach erwachsen wurde....

Seine Erziehung war das Leben selbst..

~~To be continued~~

Hoffentlich gibt der Prolog schonmal einen netten Einstieg zu dem, was nun folgen wird. Würde mich über Kommis und Verbesserungsvorschläge freuen<3

Dieser Teil ist nicht im RPG so enthalten, dass ist lediglich eine erklärende Vorgeschichte, da es einfach später entwickelte Fakten sind, aber so erleichtert es das Lesen doch ungemein hab ich festgestellt.